



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

**WENN ANFANG** Februar vor der spanischen Küste der 33. America's Cup ausgesegelt wird, darf die Weltöffentlichkeit mit neuen Rekorden rechnen. Optimalen Wind vorausgesetzt, werden die Segler mit ihren Sportgeräten Geschwindigkeiten erreichen, wie es sie bei diesem ältesten Segelwettbewerb der Welt noch nie gegeben hat. Die Segler? Vor allem den Konstrukteuren, die jene zwei teilnehmenden Racer erdacht und gebaut haben, werden die Höchstmarken zu verdanken sein. Lesen Sie in Gregor Honsels Geschichte ab Seite 26, wie die Ingenieure des amerikanischen Teams BMW Oracle das Feinste, was Leichtbau, Sensorik und Hydraulik, Computerdesign-, Steuerungs- sowie I+K-Technik hergeben, ohne Kostenlimit zu einer Formel-1-Yacht kombiniert haben, die mehr fliegt als segelt.

Wie man klotzt, anstatt zu kleckern, machen uns die Amerikaner derzeit auch auf einem anderen Gebiet vor – den **solarthermischen Anlagen**. Befeuert vom Politikwechsel der Obama-Regierung, drängen derzeit eine Reihe von US-Unternehmen in den Markt für Sonnenenergie – mit einer geplanten Nennleistung von über 4000 Megawatt. Im Rampenlicht steht dabei eine technische Neuheit, die mehr Energieeffizienz verspricht: die Verwandlung von Hitze in Strom durch den Stirlingmotor. Ab Seite 48 erfahren Sie, wie dieser fast 200 Jahre alte, bislang wenig erfolgreiche Heißgasmotor nun doch noch Karriere macht.

Mit einer Weltpremiere ganz anderer Art kann auch Deutschland aufwarten: **einer neuen Tageszeitung**. Das Besondere dieses Blattes zweier Berliner Jungunternehmer besteht darin, dass seine Abonnenten sich den Inhalt individuell zusammenstellen können (Seite 38). Politik von der New York Times und den Sportteil aus der Bild? Kein Problem. Begünstigt durch bahnbrechende Entwicklungen in der Digitaldrucktechnik ist es erstmals möglich, Zeitungen auch in Einer-Auflage herzustellen und zu vertreiben – mit aktuellen Inhalten und zu einem normalen Preis.

Eine aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Manfred Pietschmann

Aufgrund gestiegener Kosten sind wir leider gezwungen, den Heftpreis für Technology Review ab Ausgabe 2/2010 auf EUR 8,50 zu erhöhen. Ihr Heise Zeitschriften Verlag